

Erfahrungsbericht Auslandspraktikum

Angaben zum Auslandspraktikum

- LUX Consult LTD, Quarte Bornes, Mauritius
- 01.04-03.08.2019 (SS, 2019)
- Holztechnik und Bau; Holzbau und Ausbau
- Jona Schenk, jonny95-schenk@hotmail.de

Vorbereitung

- Planung, Organisation und Bewerbung um eine Praktikumsstelle
- In der Stellenausschreibung der Hochschule fand ich eine Anzeige von AlumnoAstralis, eine Organisation, die für dich einen Praktikumsplatz und Unterkunft in Mauritius arrangiert. Ich habe dafür ca. 600 Euro bezahlt. Im ersten Schritt gibt es ein Skype Interview, in der die Organisation die Sprachkenntnisse, in meinem Fall Englisch, überprüft und dich als Person kennen lernen will. Im zweiten Schritt sucht die Organisation den passenden Praktikumsplatz und teilt das Unternehmen mit, das sich für dich interessiert. Im dritten Schritt unterzeichnet man die Verträge mit der Organisation, der Hochschule und dem Unternehmen. Für einen Aufenthalt über drei Monate und für die Arbeitserlaubnis benötigt man ein Visum, wofür einige Medizinische Befunde notwendig sind und der Nachweis von mindestens 2000 Euro auf dem Konto bei der Einreise. AlumnoAustralis führt einem durch diesen Prozess und begleitet dich auch zum ersten Arbeitstag im Praktikumsunternehmen.
- Ich empfehle jeden 6 Monate für den Bewerbungsprozess einzuplanen.



Unterkunft

Meine Unterkunft lag in Flic en Flac (Westküste) 100 Meter vom Strand. Ich wohnte in einer 3er WG mit anderen europäischen Praktikanten. Die Unterkunft kann man ca. mit einem Bungalow am Mittelmeer vergleichen: es gibt einen kleinen Vorgarten, Garage, Küche mit Gasherd, Essbereich, Wohnzimmer, 2 Duschen, eine Überdachte Terrasse mit Waschmaschine. Das beste in der Unterkunft ist die Klimaanlage im Zimmer, da es in Mauritius richtig heiß werden kann, ansonsten ist die Wohnung sehr einfach ausgestattet. Flic en Flac ist eine der lebendigsten Städte der Insel und beliebter Aufenthaltsort von Touristen. Die kleine Stadt bietet zahlreiche Restaurants und Bars, das ein gemütliches Ausklingen eines Arbeitstages mit einem frischen Mojito oder einem kalten Bier am Strand ermöglicht.

Praktikum im Gastunternehmen

- Inhalte des Praktikums, empfehlenswerte Abteilungen im Unternehmen, Lerneffekte etc.

Ich arbeitete 1h von Flic en Flac entfernt auf einer Baustelle. Das Projekt an dem Luxconsult in Zusammenschluss als Joint Venture mit anderen ausländischen Unternehmen als Construction Supervisor mitwirkte ist recht umfangreich. Für die Indian Ocean Island Games ,(eine Art Olympische Spiele für die Staaten im indischen Ozean), wurde ein Fußballstadion, Schwimm und Leichtathletik - Arena und eine Turnhalle gebaut. Einige Hundert Meter abseits der Baustelle wurde ein Office Park aus Container erstellt. Meine Aufgaben waren im Bereich Bauleitung. Die meiste Zeit fütterte ich Exceltabellen mit Zahlen, die ich aus der täglichen Baudokumentation entnahm oder war im Prüflabor. 2-3-mal die Woche war ich auf der Baustelle selbst. Es war sehr interessant den Baufortschritt mit anzusehen und die Art und Weise wie es auf dem Bau zugeht mit erleben zu dürfen.



Alltag und Freizeit

- Kontaktmöglichkeiten innerhalb des Unternehmens / außerhalb
- Was man gesehen und getan haben sollte am Ort / außerhalb

Mit den Mitarbeitern hatte ich ein sehr gutes Verhältnis. Manchmal gingen wir ins Kino, Bowling spielen oder wir gingen gemeinsam essen. Da man im Kontakt mit den anderen Praktikanten war, konnte man mit vielen Personen ständig in Kontakt sein.

Man sollte ein Auto mieten und die diverse Natur unbedingt erforschen: Wanderungen im National Park unternehmen oder die vielen schönen Strände besuchen. Boots- oder Katamaran Ausflüge sind sehr zu empfehlen.

Wer sich für die Rum Herstellung mit Verkostung interessiert sollte es unbedingt tun, es gibt sehr gute Führungen.

Der Besuch der Märkte ist sehr empfehlenswert, man kann unbekanntes Obst kennen lernen oder einfach nur günstig einkaufen.

Fazit

z.B. beste und schlechteste Erfahrung / Sonstiges

Super Insel-Land. Sehr fröhliche unkomplizierte Menschen. Langweile war so gut wie nicht möglich. Beste Erfahrung war das persönliche Kennenlernen der Menschen.

Schlechteste Erfahrung: Während meiner vier Monate wurde es leider schon sehr früh Dunkel (ca. 18:00Uhr).

